

Course an der Wiener Börse vom 1. Juli 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of market prices for various goods, bonds, and stocks. Columns include 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods) prices for items like Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Mittwoch, den 2. Juli 1884.

(2564a-1)

Rundmachung.

Nr. 420.

Wegen Sicherstellung des Heu-, Stroh- und Holzbedarfes in nachstehenden Stationen auf die Zeit vom 1. September 1884 bis 31. August 1885 wird die öffentliche Offert-

1.) Die Verhandlung wird mittelst schriftlicher gesiegelter Offerte, mit Ausschluß mündlicher Anträge, stattfinden, und müssen die Offerte, nach dem unten angefügten Formulare verfaßt, mit einer 50-kr.-Stempelmarke und mit dem 5proc. Badium versehen, der Verhandlungskommission bis 10 Uhr vormittags übergeben werden...

2.) Die Genehmigung kann sich auf eine kürzere als die ausgeschriebene Bedarfsdauer erstrecken, ohne daß dem Ersteller diesfalls das Recht einer Einsprache zusteht.

3.) Beim Abriiden der Garnison aus dem Bequartierungsorte, bei nicht eingetretenerm Erfordernis für Durchmärsche oder Verminderung des Bedarfes hat der Contractant keinen Anspruch auf irgend eine Entschädigung, dagegen ist derselbe verpflichtet, bei einem erhöhten Erfordernis sich eine vermehrte Abgabe bis zum vierten Theile des ausgebotenen currenten Erfordernisses um die Contractspreise gefallen zu lassen.

4.) Hat der Offerent anzugeben, ob er den Bedarf laut Artikel IV des Bedingnißheftes ad Aa, Bb oder Cc für Durchmärscherfordernisse abgeben will. Geht Unterlassung dieser Angabe wird der Transanalbedarf in dem Maximum nach Aa als eingegangene Verpflichtung betrachtet.

5.) Bezüglich der Dualität des Heues wird festgesetzt, daß Heu der heurigen Ernte zur Abgabe zu gelangen hat. Dasselbe muß trocken, unverschämmt, nicht staubig, von gutem, gesundem Geruch, ohne Dumps sein, und darf sich darunter kein Grummet, schlechtes oder verdorbenes Heu, Waldheu, Moos oder Schilf befinden. Auch darf dasselbe nicht ausgebleicht sein. Der Unternehmer darf sich zum Ausbinden und Abgeben des Heues nur neu construirter und geachteter Heuwagen bedienen. Das Stroh hat gesund, nicht vom Roste, Wehl- oder Honigtauhe befallen, trocken, rein, nicht staubig oder schlammig, nicht mit Unrath oder Unkraut-

pflanzen vermengt zu sein und darf nicht übel riechen. Als Lager und Bettstroh ist das sogenannte Schabstroh in ganzen Halmen abzugeben. Als Streustroh kann auch Miststroh oder Maschinenstroh, wenn nicht stark zerrieben, überhaupt wenig beschädigt ist, abgegeben werden. Das Stroh ist in Gebinden zu 8,5 Kilogramm abzugeben.

Das Holz hat aus gesunden, trockenen, mindestens 10 Centimeter starken Scheitern zu bestehen. Dasselbe darf nicht überständig und nicht mit Prügeln, Wurzelholz oder Stöcken vermengt sein. Das Minimalgewicht eines normal aufgeschlichteten Cubikmeters oder Raummeters harten Scheiterholzes in vollkommen trockenem Zustande hat mindestens 423 Kilogramm, des weichen 282 Kilogramm zu betragen. Die Gattung des abzugebenden Holzes ist in dem Offerte anzugeben.

6.) Der Reservevorrath wird mit einem 30tägigen Bedarf festgesetzt, wovon beim Heu ein 6tägiger Bedarf im gepressten Zustande zu unterhalten ist.

Es steht der Heeresverwaltung frei, diesen Reservevorrath auch zur Abgabe in einer andern Station zu verwenden.

7.) Die Offerten bleiben für ihre Anträge vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungsfall bis zur vollständigen Erfüllung in oblige. Offerte, welche ein kürzeres als ein Impegno von acht Tagen enthalten, werden gleich von der Verhandlungskommission zurückgewiesen.

Die Offerten haben ferner bezüglich der Erklärung des Aerares über die Annahme des Offertes und beziehungsweise Ratification des Vertrages auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen zu verzichten.

8.) Die Verständigung der Offerenten über die Annahme oder Rückweisung ihrer Anträge, ingleichen die Rückstellung der Badien findet erst nach der über den Verhandlungsact erfolgten definitiven Entscheidung statt.

9.) Das Badium und die Caution werden nur in Barem, dann in Staatspapieren oder aber in Actien und Prioritäten von den die Staatsgarantie genießenden Bahnen und sonstigen Wertheffekten, wie im Artikel XVIII des Bedingnißheftes vorgeschrieben, angenommen.

Die weiteren Arrendierungsbedingungen, welchen sich jeder Offerent unbedingt fügen muß, können im Amtslocale des Verpflegsmagazins in Laibach aus dem aufliegenden, im nachfolgenden Punkte bezeichneten Arrendierungsbedingnißhefte täglich eingesehen werden.

10.) Jeder Offerent hat im Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den ihm bekanntesten Bestimmungen des für die obige Verhandlung vorbereiteten, beim Verpflegsmagazin zur Einsicht erliegenden Bedingnißheftes ddto. Laibach am 1. Juli 1884 unterwirft.

Laibach am 28. Juni 1884.

R. I. Militär-Verpflegsmagazin.

Uebersicht der für nachbenannte Stationen sicherzustellenden Verpflegbedürfnisse.

Table with columns for 'Die Verhandlung wird abgeführt' (am Tage, bei der Beförderung, für die Stationen), 'Beiläufiges Erfordernis' (täglich, monatlich, 4monatlich), 'Badium für' (Heu, Stroh, Holz), and 'Anmerkung'. Rows list stations like Laibach, Rudolfswert, and Töplitz.

Offerts - Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in ..., erkläre hiemit in Folge der Ausschreibung ddto. Laibach am 28. Juni 1884: 1 Portion Heu à 5600 Gramm zu ... kr., sage ... 1 Portion Streustroh à 1700 Gramm zu ... kr., sage ... 1 Metercentner Bettstroh zu ... kr., sage ... 1 Cubikmeter harten Brennholzes zu ... fl., sage ... 1 weichen " zu ... fl., sage ... in österr. Währung für die Station ... und Concurrenz auf die Zeit vom 1. ... bis Ende ... abgeben, für dieses Offert mit dem beistehenden Badium von ... fl. ... kr. hasten, und die Durchmärschverpflegung nach dem Punkte a (b oder c) viermal des Monats besorgen zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersterer bleiben sollte, nach erhaltener amtlicher Verständigung hievon das Badium zur zehnpromcentigen Caution unverzüglich zu ergänzen, sowie ich mich außer den kundgemachten auch den in dem für die begüßliche Sicherstellungs- Behandlung vorbereiteten Bedingnißhefte ddto. 1. Juli 1884 enthaltenen Bedingungen vollstommen unterziehe. Datum ... wohnhaft zu ...

(2595-1) **Kundmachung.** Nr. 2862.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bigann** angeführten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufstehen.  
 Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 7. Juli 1884, vormittags 8 Uhr, gepflogen werden.  
 Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.  
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29. Juni 1884.

(2530-2) **Kundmachung.** Nr. 4172.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lausach** auf den 12. Juli 1884 und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.  
 Es haben daher alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab, bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25ten Juni 1884.

(2543-2) **Kundmachung.** Nr. 4866.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Gurkfeld** in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 S. G. Bl., die Localerhebungen auf den 16. Juli 1884 und die folgenden Tage im Gemeindeamte Gurkfeld mit dem Beisagen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.  
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Juni 1884.

(2523-2) **Kundmachung.** Nr. 11034.  
 Mittwoch, den 16. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, wird beim gefertigten Stadtmagistrate die öffentliche Licitation zur Lieferung von 100 Klafter 24-, eventuell 21-22 zölligen, gesunden, trockenen **Buchenholzes** abgehalten, was mit dem Beisage allgemein kundgemacht wird, dass bis zum Beginne der mündlichen Licitation auch schriftliche, mit einem 50 kr.-Stempel markierte Offerte angenommen werden.  
 Stadtmagistrat Laibach am 24. Juni 1884.  
 Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

# Anzeigebblatt.

(2513-3) Nr. 2727.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Lorenz Krašovic von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Kaspar Krašovic von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 70 ad Neuoberlaibach, im Schätzwerte pr. 1240 fl., mit drei Terminen auf den 25. Juli, 26. August und 26. September 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegerichtl. mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1884.

(2532-2) Nr. 3438.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Jakob Jeglič von Laibach (durch Dr. Mosch) wird die executive Versteigerung der dem Johann Drazem von Nallas gehörigen, gerichtl. auf 972 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 68 ad Catastralgemeinde Nallas bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 29. September 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.  
 Badium 98 fl.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1884.

(2336-2) Nr. 1321.  
**Erinnerung**  
 an Johann Oblak von Dobracova, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Johann Oblak von Dobracova, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiezu erinnert:  
 Es habe Ursula Oblak von Dobracova wider denselben die Klage peto. 347 fl. 21 kr. s. A. sub praes. 5. April 1884, Z. 1321, hieamt. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 15. Juli 1884, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Thomas Naglic von Saitrach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 R. k. Bezirksgericht Idria, am 6. April 1884.

(2379-2) Štev. 3447.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**  
 Na prošnjo Alojzija Vizlerja iz Velike Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Franc Zdravjetovega iz Straže, sodno na 80 gold. cenjenega zemljišća gorska št. 518/2 krške grajšćine.  
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 19. julija, drugi na dan 20. avgusta in tretji na dan 20. septembra 1884, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči.  
 C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dné 9. maja 1884.

(2502-3) Štev. 3691.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:  
 Na prošnjo Franceta Vertnika iz Svetega Večera dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Pivčevega, sodno na 1553 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 232 davkarske občine volavlske.  
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 23. julija, drugi na dan 22. avgusta in tretji na dan 23. septembra 1884, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode imenovano zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.  
 C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 2. junija 1884.

(2525-2) Nr. 2622.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Jakob Namre von Altenmarkt gehörigen, gerichtl. auf 1990 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 41 der Catastralgemeinde Altenmarkt (Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 3 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Laas) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 26. September 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 18. Mai 1884.

(2526-2) Nr. 3588.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Andreas Juzna (als Vormund der mj. Franz Juzna'schen Erben von Laas) die executive Versteigerung der dem Bartholmā Blazič von Altenmarkt gehörigen, gerichtl. auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Mai 1884.

(2527-2) Nr. 3993.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Balar von Rudolfsovo gehörigen, gerichtl. auf 117 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 335/327 ad Grundbuch Radlšiel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Mai 1884.

(2299-3) Nr. 3729.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Schweiger von Unterwezenbach die executive Versteigerung der der Magdalena Stampfel von Unterwezenbach gehörigen, gerichtl. auf 90 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Herrschaft Gottschee sub tom. XX, fol. 2676, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Juli, die zweite auf den 13. August und die dritte auf den 10. September 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Mai 1884.

(2529-2) Nr. 3367.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Mathias Lauril von Neudorf die executive Versteigerung der dem Johann Pitt von Neudorf gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 59 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Mai 1884.

(2406—2) Nr. 4170.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. März 1882, Z. 2731, auf den 29. April 1882 angeordnete, sohin aber fiktive dritte exec. Feilbietung der Marko Kambič'schen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den 30. Juli 1884 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mütling, am 4. Mai 1884.

(2275—2) Nr. 3304.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Kirchenvorstandes der Kirche St. Clementis in Bukovšca wird die executive Versteigerung der dem Franz Knific von Unterfessniz gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Unterfessniz sub Grundbucheinlagen Nr. 1 und 2 vorkommenden, gerichtlich auf 4265 fl. geschätzten Realitäten bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Juli,

die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 16. September 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1884.

(2528—2) Nr. 4119.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Thomas Pitti von Raunik die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1883, Z. 4091, auf den 25. Juli 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Oblat im Reassumierungswege neuerlich auf den 30. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten Mai 1884.

(2427—2) Nr. 4905.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Gustin von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Franz Jase von Hönigstein gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Hönigstein sub Einlage Nr. 34 befindlichen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juli,

die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 25. September 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Mai 1884.

(2508—2) Nr. 1693.

### Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird kundgemacht, dass in der Executions-sache des Johann Michelitsch von Eilli gegen Karl Novak von Eilli die Zahlung per 15 fl. 40 kr. c. s. c. die executive Feilbietung seiner auf der Realität Einlage Nr. 26 C. G. Gimpel sichergestellten und auf Superfäden per 900 fl. und 100 fl. haftenden Forderung per 34 fl. 20 kr. f. A. bewilligt wurde und zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 8. August und 22. August 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet werden mit dem Beisage, dass nur bei der zweiten Feilbietung obige Forderung allenfalls unter dem Nennwerte hintangegeben wird und dass der Meistbot gleich bar bezahlt werden muss.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Juni 1884.

(2428—2) Nr. 4849.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Pausic von Dušje die executive Versteigerung der dem Franz Grisar von Gefindeldorf gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Strug sub Rectf.-Nr. 16 und ad Klingensfels sub Berg-Fol. 58 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juli,

die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 25. September 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Mai 1884.

(2459—2) Nr. 1098.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Herzmann in Eilli (durch Dr. Langer) die executive Versteigerung der dem Josef Oblat in Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 131 ad Catastralgemeinde Ratschach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. August,

die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 14. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 20. April 1884.

(2509—2) Nr. 1694.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird kundgemacht, dass über Ansuchen des Johann Michelitsch von Eilli gegen den Anton Sternad'schen Verlass pcto. 50 fl. c. s. c. die executive Versteigerung seiner Forderung pr. 100 fl. im Restbetrage von 65 fl. 80 kr. c. s. c., welche auf der Realität des Johann Felician von Gimpel Nr. 26 C. G. Gimpel und auf die Heiratsprüche der Theresia Felician per 900 fl. mit dem Schulscheine vom 9ten September 1881 sichergestellt ist, bewilligt, und wurden zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 8. August und 22. August 1884,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass nur bei der zweiten Tagssatzung diese Forderung pr. 65 fl. 80 kr. allenfalls unter dem Nennwerte gegen gleich bare Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden wird.

Zugleich wird kundgemacht, dass der Feilbietungsbescheid für den Anton Sternad'schen Verlass dem Herrn Dr. Sajovitz, Advocat in Eilli, als Curator ad actum zugestellt wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 14. Juni 1884.

(2382—2) Nr. 1502.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Donik die executive Versteigerung der dem Franz Jidar von Makšidol gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 17 der Steuergemeinde Langenacker bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. Juli,

die zweite auf den 29. August und die dritte auf den 30. September 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Mai 1884.

(2518—2) Nr. 2604.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Mayer von Wippach (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Johann Sterl von Wippach Nr. 138 gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oberfeld Einlage Nr. 433 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Juli,

die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 19. September 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Mai 1884.

(2533—2) Nr. 3911.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des l. l. Verars) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Stupar von Döbvl Hs.-Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 1174 fl. geschätzten, im Grundbuche Hbstein sub Urb.-Nr. 398, Einl.-Nr. 451 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 4. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1884.

(2477—2) Nr. 4156.

### Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht, dass die in der Executions-sache der Anna Majzl von St. Marein (durch Dr. Sajovic von Laibach) executive Feilbietung der dem Josef und der Anna Doljac von Drašice gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Drašice Extr.-Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 4430 fl. bewerteten Realität auf den 13. August,

12. September und 11. Oktober 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt nur bei der dritten Tagssatzung an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Mütling, am 4. Mai 1884.

(2531—2) Nr. 3638.

### Erinnerung

an Johann, Margareth und Matthäus Rozman von Graše, resp. deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann, der Margareth und dem Matthäus Rozman von Graše, resp. deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Rozman von Graše die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Sachposten per 99 fl. 30 kr. C. M., 99 fl. 30 kr. C. M. und 99 fl. 30 kr. C. M., zusammen pr. 298 fl. 30 kr. C. M. oder 313 fl. 42 1/2 kr. ö. W., eingebracht, und es sei hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 25. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Rozman von Graše als Curator ad actum bestellt.

Die Vorbenannten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 4. Juni 1884.

Samstag  
am 5. Juli  
grosSES  
**Fest-Concert**

bei  
günstiger Witterung.

**Restauration am Südbahnhofe.**  
Voranzeige.  
Samstag am 5. Juli findet bei günstiger Witterung das grosse  
**Fest - Concert.**

zu Ehren und als Vorfeier des 50jährigen Jubiläums  
der Handelsschule in Laibach statt.

Vollständige Kapelle des k. k. 17. Infant.-Regiments Frhr. v. Kuhn.  
Festprogramme à 5 kr. an der Casse, deren Ertrag den Armen der Stadt Laibach zufällt.  
Anfang halb 8 Uhr. Neues Programm. Entrée 20 kr.

Erlaube mir noch ein gewähltes Sortiment der besten Bouteillenweine, wie: Rhein-, Mosel-, Cham-pagner-, Bordeaux-, österreichische und ungarische Weine, darunter Ludwig Schneider's (Restaurateur am Südbahnhofe in Wien) Eigenbau, Sooser Steinhüfler, österreichischer Specialwein, Bouteille à 1 fl. 40 kr., nebst dem bekannten Retzer, Pfaffstättner, Haugsdorfer, Tiroler Specialwein und gute Unterkrainer Weine bestens zu empfehlen. — Kaiser-Mürzenbier aus der Brauerei Schreiner Söhne, Graz.  
(2594) Ganz ergebenst **R. König**, Restaurateur.

Samstag  
am 5. Juli  
grosSES  
**Fest-Concert**

bei  
günstiger Witterung.

**Warnung.**

Ich erkläre hiemit, dass ich keinerlei auf meinen Namen gemachte Schulden bezahle.  
**Caroline Jährling.**  
(2591)

Täglich frisches  
**echtes Kornbrot**

bekommt man bei der Gefertigten  
am Alten Markt Nr. 12 und in der  
Floriansgasse Nr. 12.  
(2593) **Marie Omahen.**

Ein alleinstehender Herr sucht für den  
Oktober-Termin eine

**Jahreswohnung**

bestehend aus zwei Zimmern, entweder mit  
Küche oder Speis. (2504) 3-2  
Auskunft aus besonderer Gefälligkeit  
in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg.

Für

**Touristen!**  
Normal-  
Schafwoll-  
Wäsche

und  
**Normalstoff**  
nach Meter,  
nur echte, feinste

Naturwolle  
System Dr. Gust. Jaeger,  
**Netzleibchen**

Handarbeit, von fl. 1,20 an  
empfiehlt (2511) 6-3

**C. J. Hamann**  
Laibach.

**Verlaufen**

grau-schwarze Dogge mit Aes-  
sing-Halsband, auf «Satan» hö-  
rend. — Abzugeben: Laibach,  
«Hotel Elefant». (2597) 2-1

Ein landtäfliches

**Gut**

in Oberkrain

arrondiert, reizend gelegen, in der Nähe eines  
besuchten Bades, mit schönem, waldumgebenem  
Schlosse, vorzüglichem Weizenboden, prächt-  
tigem, schlagbarem Walde, sehr gutem Absatze  
für alle Erzeugnisse, reichem lebenden und  
toten Fundus instructus wird unter günstigen  
Bedingungen

**verkauft.**

Auskünfte erteilt **Dr. Zarnik**, Advocat  
in Laibach. (2419) 6-5

Für Magenranke, Militärs, Touristen, Forst-  
leute, Oekonomen, Haushaltungen etc. empfehlen  
wir den vortrefflichen

**Böhmerwald-Bitter**

aus der Apotheke „zum schwarzen Adler“ in Plan.  
Derselbe leistet bei schlechter Verdauung,  
Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Ekel, Aufstos-  
sen, Blähungen, Brechreiz etc., nach Genuss fetter  
oder blähender Speisen, auf Reisen, Marschen,  
Jagden, auf dem Felde vorzügliche Dienste und  
sollte in keinem Haushalte fehlen, wo er ein oft  
gebrauchtes und geschätztes Hausmittel sein wird.  
In Bouteillen zu 50 kr. und 1 fl. zu haben  
beim Erzeuger: Apotheke von **Franz Ull-  
mann's Wwe.** in Plan. (2493) 2  
Depôt für Laibach: Apoth. J. v. Trnkoczy.



Das neueste und feinste Parfum!  
A Original-Flacon à 1.-, 6 Flacons à 5. 5. W.  
**GUSTAV GUNESCH**, Droguist,  
WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4.  
NR. Wiederholter erhalten hohen Lobes!

(1708) 100-20

Um mit 50 Creditactien zu speculieren

genügen fl. 250, und kann man 4- bis 600 und auch mehr verdienen. Infor-  
mationen auf Anfragen stehen in discreter Weise franco zu Diensten.

**Bankhaus Herm. Knöpflmacker** (2541) 10-1  
Firmabestand seit 1869. WIEN, Stadt, Wallnerstrasse 11.



**Tamarinden-Syrup u. Pastillen.**

Angenehme, erfrischende, auflösende, blutreinigende und  
besonders im Sommer durststillende Mittel. Werden an-  
gewendet bei Magen- und Darmentzündungen sowie als  
Präservativmittel von Personen, die leicht den Erhitzungen  
und Entzündungen unterworfen sind. 1 Flasche Syrup 40 kr.,  
1 Schachtel Pastillen 20 kr. (2268) 12-4

**Apotheke Piccoli „zum Engel“**  
Laibach, Wienerstrasse.

**FRANZ DOBERLET**

Laibach.

**Möbel aller Art**

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

**Tapeten**

(1701) 10

die Rolle von 27 kr. aufwärts.



Berühmter Glaubersalz-Sauerling, Stahlbäder, Kalt-  
wassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen  
der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt.  
Saison Mai bis October.  
Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

(960) 12-10

**Postkarten**  
in hübscher Ausführung  
empfehlen  
Jg. v. Kleinmayr & Fedt Bamberg.

Jorda's  
**Hühneraugen-Tinctur**

wird allen respectiven Patienten auf-  
richtig empfohlen, weil jedes noch so  
hartnäckiges Uebel absolut und schmerz-  
los beseitigt und nur Erfolg bezahlt wird.  
Preis der halben Flasche 25 kr., der  
ganzen Flasche 50 kr.

**Andr. Jorda's**  
Droguerie, Chrudim.

Per Post um 10 kr. mehr für die  
Postmarke. (2494) 10-3

Depôt in Laibach bei Herrn  
Apotheker **Jul. v. Trnkoczy.**



**Mariazeller Magentropfen,**

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-  
heiten des Magens, (2325) 4

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der  
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda,  
Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik;  
**Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apo-  
theker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker  
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:**  
Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker  
Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel;  
**Radmannsdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tscher-  
nembl:** Apotheker Joh. Blažek; **Olli:** Apotheker  
J. Kupferschmied; **Bischofack:** Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremier.